

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Opfer des Krieges aus Oberösterreich.

(In dieser Ehrentafel finden Aufnahme Söhne des Landes und Soldaten der heimischen Truppenabteilungen.)



**Franz Karlsböck**  
Handlungsgehilfe in Linz  
Infanterist im k. u. k. 14. IR.  
† an Flecktyphus im 20. Lebensjahre in Nowo-Nikolajewsk in Rußland am 17. April 1915.



**Anton Raab**  
Fassziehergehilfe in Linz  
Infanterist in einem k. u. k. IR.  
† im Feldspital Nr. 211 am 20. März 1917 im 20. Lebensjahre, begraben am Soldatenfriedhof in Stopo (Rüstenland).



**Georg Himmelbauer**  
Gastwirt und Hausbesitzer in Linz  
bei der Ersatzkompanie für Wachtdienste beim k. u. k. Infanterie-Regiment Nr. 2 (Wegscheid)  
† am 30. März 1917 unerwartet schnell im 46. Lebensjahre im Dienste des Vaterlandes.



**Otto Schäffel**  
Dragoner im k. u. k. DR. Nr. 4  
Infolge eines im Kriegsdienste zugezogenen Leidens fand er am 14. März 1917 im 19. Lebensjahre den Tod fürs Vaterland.



**Johann Baier**  
Tagelöhner in Bergham Nr. 18, Pf. Leonding  
Infanterist in einem k. u. k. IR.  
Fand am 10. März 1917 durch einen Granat-Kopfschuß im 37. Lebensjahre den Tod fürs Vaterland und ist in Suta, Bezirk Cesana (Rüstenland), begraben.



**Johann Burger**  
Bauerssohn am Holzbergergute in Berg Nr. 15, Pf. Leonding  
Feldwebel im k. u. k. IR. Nr. 2  
Besitzer der gr. Silb. Tapferkeitsmedaille.  
† am 16. Oktober 1914 im 23. Lebensjahre in Deswiczem (Galizien) an Typhus und wurde auch am dortigen Friedhof beerdigt.



**Josef Bachmayr**  
Schmiedgehilfe in Rabach b. Linz  
Bormeister im 40. IR.  
Wurde in Przemysl verwundet, geriet beim Falle der Festung in Gefangenschaft und beschloß am 19. Februar 1916 in Dmsk (Sibirien) im 24. Lebensjahre sein Leben.



**Johann Brückl**  
led. Bauerssohn von Gähelsdorf 13, Pf. Steyregg, wohnhaft zu Mich bei St. Georgen a. d. G.  
† am 3. September 1916 im k. u. k. mobilen Epidemiespitale Dr. Schuster im Alter von 34 Jahren an Typhus; er liegt zu Foggaria (Südtirol) begraben.



**Karl Kusel**  
Bauerssohn am Brandstettergute in Forst, Pf. St. Georgen a. d. G.  
Erz. Reservist im k. u. k. IR. Nr. 28, 7. Komp.  
† am 24. November 1914 in Lacarevac (Serbien) im 30. Lebensjahre fürs Vaterland.



**Ignaz Blineder**  
Hausbesitzer in Gallneutirchen 131  
Gefreiter in einem k. u. k. IR.  
Am 3. März 1917 auf Feldwache durch Herzschlag im 42. Lebensjahre gestorben und im Soldatenfriedhof zu Bondo, Bezirk Triene in Tirol, beerdigt.



**Michael Purner**  
Rußbauernsohn in Unterweitrag, Pf. Gallneutirchen  
† am 9. März 1917 im 27. Lebensjahre.  
Kämpfte in Serbien und in den Karpathen, woselbst er schwer verwundet wurde; während einesurlaubes verunglückte er beim Baumfällen und verschied am 9. März 1917 im 27. Lebensjahre.



**Franz Gartner**  
Zimmermann und Häusler in Auserreßling, Pf. Gallneutirchen  
Unter-Ranonier  
† in russischer Gefangenschaft in Samarkand (asiatisches Rußland) am 4. Dezember 1915 im Alter von 40 Jahren.

Von der Preßvereinsdruckerei Ried im Innkreis eingefendet:



**Peter Ziegler**  
Bauerssohn von Gbellen, Pf. Laistirchen  
Zugsführer in einem k. u. k. IR.  
Besitzer der gr. und kl. Silb. Tapferkeitsmedaille.  
† am 12. Oktober 1916 auf dem italienischen Kriegsschauplatz durch eine Mine im 30. Lebensjahre.



**Johann Pointner**  
gebürtig von Breitenried, Pf. Laistirchen  
Gefreiter in einem k. u. k. IR.  
† am 27. Juli 1916 im Reservespital in Innsbruck im 23. Lebensjahre fürs Vaterland.



**Franz Doppler**  
Hausbesitzerssohn von Freling, Pf. Schilborn  
† am 8. Juli 1916 am Monte Cimone durch einen Granatvolltreffer im 20. Lebensjahre den Heldentod für Kaiser und Vaterland.



**Josef Schnaltinger**  
Hausbesitzer am Weiermanhause in Schilborn  
† am 11. Juli 1916 im 33. Lebensjahre bei Brody (russischer Kriegsschauplatz) den Heldentod.



**Josef Grottbauer**  
led. Hausbesitzer in Sigharting  
† am 10. August 1916 im Epidemiespitale in Bielgereuth im 33. Lebensjahre fürs Vaterland.



**Felix Regl**  
Hausbesitzerssohn in Banasaun Nr. 7, Pf. Senftenbach  
Infanterist im k. u. k. IR. Nr. 59, 6. Feldkomp.  
† am 6. August 1915 in der Gefangenschaft in Nowo-Nikolajewsk, Gouvernement Tomsk in Rußland, im 29. Lebensjahre an Flecktyphus.



**Johann Blechinger**  
Schneidermeisters- und Hausbesitzerssohn von Walbjell  
Stabswachtmeister in einem k. u. k. IR.  
Fand am 19. August 1916 am russischen Kriegsschauplatz bei Tadol im 29. Lebensjahre den Heldentod.



**Johann Baum**  
Liftersohn von Moos, Pf. Walbjell  
† am 10. August 1916 im 24. Lebensjahre südlich von Rovereto in Italien bei einem Sturmangriff für Kaiser und Vaterland.



**Anton Blechinger**  
Schneidermeisters- und Hausbesitzerssohn von Walbjell  
† am 15. August 1916 auf dem ital. Kriegsschauplatz im 21. Lebensjahre den Heldentod.

Diese beiden sind Brüder.



**Anton Huber**  
Bauerssohn vom Högergute in Kleinmurgam, Pf. Weillbach  
† am 29. Juli 1916 in den Kämpfen am Monte Cimone durch einen Granatvolltreffer im 21. Lebensjahre den Heldentod und ist im Soldatenfriedhof Campana bei Arziero begraben.



**Max Sinterholzer**  
Bauerssohn vom Lohnergute in Dietarbing, Pf. Ugenau  
Landsturmmann im k. u. k. IR. Nr. 59  
Wurde am 29. September 1915 in Rußland verwundet und fand am 3. Dezember im Reservespital in Cholm (russisch-Polen) im 24. Lebensjahre den Heldentod.